

Berlin, Dienstag,

den 15. August 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Porto; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Straßburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 39 Line Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Beclamethal 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
Grosse Herbstparade.
Der Bund der Landwirthe.

Telegraphische Verbindung mit Budapest.
Russisch-Deutsche Handelsvertrags-Unterhandlungen.
Petersburg, Denkschrift des Finanzministers über die Zollverhandlungen.
Wiener Börse, Bewegungen der Valuta.
Serbische Anleihekassen.

Mexikanische Papiere.
Northern Pacific-Eisenbahn.
Englischer Kohlenmarkt.
Nachweisung über die Herstellung, die Versteuerung und den Bestand inländischen Brantweins.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Neuer Reichsschatzamtsecretär.
Graf v. Posadowsky.
Abg. Bayerlein.
Ankauf des von Bleichröderschen Grundstücks.

Eisenbahnunfall in Wales.
Denkschrift des Russischen Finanzministers.
Goldagio in Lissabon. Budget der Portugiesischen Colonien.
Werra-Eisenbahn, Saal-Eisenbahn, Weimar-Geraer Eisenbahn.
Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft.
Eisenbahnstrecke Berlin-Stettin.
Zagorjaner Bahn.
Sizilianische Eisenbahn-Gesellschaft.
Oberschlesische Hochofenwerke.
Pommersche Papierfabrik Hohenkrug.

Stettiner Chamotte-Fabrik Actiengesellschaft vorm. Didier.
Diesjährige Roggenernte Deutschlands.
Durchfuhr von Streu- und Futtermitteln.
Jahresbericht der Osnabrücker Handelskammer.
Stempelfreiheit von Uebertragungsverträgen zwischen Ascendenten und Descendenten.
III. Beilage.
Zusammenstellung der Betriebsergebnisse der Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns.

Telegramme.

Breslau, 15. August. (C. T. C.) Der ausserordentliche Professor an der hiesigen Universität Dr. med. J. Sommerbrodt ist gestern Abend gestorben.

Duisburg, 15. August. (C. T. C.) Das am neuen Hafen gelegene Dampfsägewerk von W. Brugmann & Sohn ist nach einer Meldung der „Rhein- und Ruhr-Zeitung“ in der vergangenen Nacht niedergebrannt. Grosse Holzbestände wurden eingäschert. Der Gesamtschaden beträgt etwa 500 000 M. ist jedoch durch Versicherung gedeckt.

Frankfurt a. M., 15. August. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Trotzdem hier bestimmt versichert wird, dass auf die für die schwebende Schuld der Northern Pacificbahn ausgegebenen Collateral Truss Noten die erste Einzahlung von 40 % prompt geleistet worden sei, laufen doch New-Yorker Gerichte um, dass wegen der Geldknappheit einige Mitglieder vom Syndicat zurückgetreten seien; nach einem Kabeltelegramm der „Frankf. Ztg.“ seien aber die jetzigen Präsidenten der Rockfellers Partei bereit, jegliche Differenz auf sich zu nehmen. Dennoch behaupten Philadelphier Telegramme, dass die Bahn der Receiverschaft entgegengehe. 5 % consolidirte Northern Bonds fielen in New-York bis 36 %.

Gotha, 15. August. (C. T. C.) Nach dem heutigen Bulletin ist in dem Befinden des Herzogs Ernst eine Aenderung nicht eingetreten.

Graz, 14. August. (C. T. C.) Fürstbischof Zwagerl ist gestorben.

Bad Gastein, 14. August. (C. T. C.) Der Herzog Friedrich von Anhalt ist Abends zum Curgebrauche hier eingetroffen.

Paris, 15. August. (C. T. C.) Nach Meldungen aus Buenos Aires ist Eduardo Olivera zum Gouverneur der Provinz Buenos Aires ernannt worden. Die Regierung trifft energische Maassregeln, um die aufständische Bewegung zu unterdrücken. Gerüchtweise verlautet, in der ganzen Republik werde der Belagerungszustand proclamirt werden. In La Plata dauert der Strassenkampf fort.

London, 14. August. (C. T. C.) Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Buenos Aires vom 14. d. verursachte die politische Lage im Laufe des Abends grosse Beunruhigung; die Polizei und die Truppen haben verschiedene Theile der Stadt besetzt, gleichzeitig sammelten sich an anderen Punkten grössere Menschenmassen an, deren Haltung sehr beunruhigend ist.

London, 15. August. (C. T. C.) Wie dem „Daily News“ aus Washington gemeldet wird, ist in dem Senate eine kleine Majorität für den Antrag auf Abschaffung der Sherman-Bill vorhanden.

London, 15. August. (C. T. C.) Es ist die beste Aussicht vorhanden, dass es in Lancashire und Yorkshire zu einer Verständigung zwischen den Arbeitgeber und den Kohlengrubenarbeitern

kommen werde; in Wales verschlimmert sich die Lage.

Nach einem Telegramm des „Reuterschen Bureaus“ aus Bombay von heute früh 7 Uhr herrscht dort vollständige Ruhe, doch dauern die Verhaftungen der Anstifter der Ruhestörungen fort. Die Zahl der gegenwärtig in Haft genommenen Personen beträgt etwa 1500. Die Führer der Mohamedaner und Hindus werden heute zu einer Besprechung zusammentreten, von welcher man den besten Erfolg erwartet.

Petersburg, 15. August. (C. T. C.) Das heutige Gesetzblatt veröffentlicht einen Kaiserlichen Befehl, nach welchem die Annahme von Silber in Barren oder in alter Münze durch den Münzhof zum Umtausch oder zur Umprägung in neue Münze eingestellt und die Einfuhr ausländischer Silbermünzen, ausgenommen Chinesische Jamben, nach Russland verboten wird. Der Finanzminister setzt den Termin für das Inkrafttreten dieser Verordnung fest.

Sofia, 14. August. (C. T. C.) Der Jahrestag der Thronbesteigung des Prinzen Ferdinand wurde hier und im ganzen Lande festlich begangen. Vormittags fand eine Feldmesse und Truppenrevue statt, Abends Illumination.

Washington, 14. August. (C. T. C.) Der Vorsitzende der Finanzcommission des Senats, Vorhees, brachte einen Gesetzentwurf ein, nach welchem die Nationalbanken, welche zinsentragende Rententitres der Vereinigten Staaten deponiren, von dem Münzcontroller Bankbilletts erhalten sollen und zwar in einem Betrage, welcher dem Gesamtbetrage des Nominalwerthes der hinterlegten Papiere gleichkommt, vorausgesetzt, dass das von jeder Bank eingezahlte Capital nicht niedriger ist als die gedachte Summe. Bisher war es den Nationalbanken nicht gestattet, eine grössere Summe als 90 % des Nominalbetrages der hinterlegten Titres im Umlauf zu haben. Der Schatzsecretär Carlisle stimmt dem Entwurf zu und schätzt die Zunahme des Münzumlafes, welche sich aus der Vorlage ergeben würde, auf 19 Millionen Dollars. Der Senator Vest brachte einen anderen Gesetzentwurf ein, durch welchen der Notenumlauf der Banken vergrössert und die Ausprägung des gegenwärtig im Staatsschatze vorhandenen Silbers beantragt wird.

Glasgow, 15. August. Vorm. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Rotheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 1 1/2 d. Flau.
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 15. August.

— Hofnachrichten. Der Kaiser empfing gestern Abend 7 Uhr den Abtheilungschef im Militaircabinet, Oberst und Flügeladjutanten von Lippe, und gewährte um 7 1/2 Uhr dem Reichskanzler Grafen v. Caprivi den erbetenen Immediatvortrag. Zur Abendtafel, welche um 8 Uhr stattfand, waren mit Einladungen beehrt worden der Reichskanzler Graf von Caprivi mit seinem Adjutanten Major Ebmeyer, der Botschafter in Konstantinopel Fürst Radolin, Oberst und Flügeladjutant von Lippe.

— Der Verlauf der grossen Herbstparade auf dem Tempelhofer Felde bleibt sich im Ganzen und in den Einzelheiten jederzeit so gleich, dass in einer abermaligen Schilderung kaum neue charakteristische Züge hinzuzufügen sind. Vom Schlosse, auf welchem die Standarten des Deutschen Kaisers, des Königs von Preussen und des Markgrafen von Brandenburg wehten, kam der prächtige Zug mit den von dort abgehenden Fahnen und Standarten die Linden hinabmarschirt. Die Fahnen holte die Leibcompagnie des Ersten Garde-Regiments unter Hauptmann v. Plüskow in den historischen Grenadier-Blechmützen, die Standarten die Leib-Escadron des Regiments Gardes du Corps. Die in der Umgegend von Berlin untergebrachten Cavallerie-Regimenter brachten ihre Standarten selbst mit. Auf dem Parade Felde war um 8 1/2 Uhr die Truppenaufstellung beendet. Die Parade commandirte der mit der Führung des Gardecorps beauftragte Generalleutnant von Winterfeld. Als Chef des Generalstabes hielt Oberst von Bülow an seiner Seite. Das 1. Treffen wurde aus der 1. Garde-Infanterie-Division unter Generalleutnant Blecken v. Schmeling und der 2. (zusammengestellten) Garde-Infanterie-Division unter Generalleutnant v. Bomsdorf gebildet. Die Truppen des ersten Treffers standen in aufgeschlossener Doppelcolonne, die Fuss-Artillerie-Schiessschule in aufgeschlossener Tiefcolonne. Die Cavallerie stand in nach der Flanke abgesehenen Regimentcolonnen, die Artillerie in Breitcolonne, der Train in Linie. Die Fusstruppen hatten den Paradeanzug mit Haarbusch angelegt, die Fusstruppen weisse Hosen, das Regiment Kürassier du Corps und das Gardekürassier-Regiment die Kürasse. In der Bellealliance-Strasse wurde es nach 8 Uhr besonders lebhaft. Es passirten hier der Erbprinz Wilhelm von Hohenzollern in der Uniform des 1. Garde-Regiments, Prinz Friedrich Leopold in der Paradeuniform der Gardes du Corps mit dem Orangeband des Schwarzen Adler-Ordens über dem blitzenden Kürass, der Commandant, Oberst und Flügeladjutant v. Natzer, der Commandirende General des Garde-Corps, Generalleutnant v. Winterfeld, mit dem Major v. Köller zur Seite; von fremdländischen Officieren der Oesterreichische Flügeladjutant und Oberst Freiherr v. Steininger mit dem grünen Busch auf dem Dreimaster, der Russische Oberst Butakow, der Französische Militairattaché mit rothem Busch am Käppi und rothen Kandillen, eine Menge Marstallbedienstete, dann wieder Generale und Officiere aller Waffen in den buntesten Uniformen. In weisser Toilette mit gleichfarbigem grün garnirten Hut fuhr die Erbprinzessin Stolberg-Wernigerode zum Felde hinauf. Auch der wegen ihrer Schönheit bekannten Gemahlin des Oberstallmeisters Grafen Wedel wurde allgemeine Beachtung geschenkt. Es nahte der Augenblick, wo die Majestäten erwartet wurden. Zunächst erschien die Kaiserin, die in der Caserne der Garde-Dragoner zu Pferde gestiegen war. Den glänzenden Zug eröffnete die Leibgarde der hohen Frau unter Führung des Lieutenants Frhrn. v. Rosenberg von den Königin-Kürassieren. Die Kaiserin hatte den weissen Galarock des Pasewalker Kürassier-Regt.